

Änderungsantrag zu XPersonenstandsregister

Zeichen 11/2015
Status erledigt
Umsetzung Version 1.8
Priorität



Redaktionelle Anmerkungen Hr. Zimmermann

Problemstellung

Dem Autor des Änderungsantrags waren an einigen Stellen Unzulänglichkeiten an den Beschreibungen in dem Spezifikationsdokument aufgefallen.

Lösung

Das Gros der entsprechenden Stellen wurde in der Expertengruppe erörtert und nachgebessert. Dabei wurden keine Änderungen an der Semantik vorgenommen.

Aus Zeitgründen konnte der Änderungsantrag nicht vollständig bearbeitet werden. Die Ziffern 5, 7 und 9 aus der Analyse des Antragstellers sind noch nicht abschließend bearbeitet. Um die bisher durchgeführten redaktionellen Anpassungen bereits in der Version 1.8 umsetzen zu können, schlägt das Expertengremium vor, die Ziffern 5, 7 und 9 im Rahmen des neu erfassten CRs 16/2015 weiterzubearbeiten und die bereits durchgeführten Änderungen in die Version 1.8 aufzunehmen.

Im Rahmen der Arbeiten an dem Änderungsantrag „Prozessbeschreibungen überprüfen“ (CR 31/2013) wurden weitere Stellen gefunden, an denen redaktionelle Anpassungen vorgenommen werden sollten. Da der Änderungsantrag 31/2013 noch nicht abschließend bearbeitet wurde, die Änderungen aber trotzdem in die Version 1.8 eingehen sollten, schlägt das Expertengremium vor, diese Änderungen im Rahmen des vorliegenden Änderungsantrags abzunehmen.

Antragsdetails

Antragsteller: Herr Zimmermann

Efasst am: 11.09.2015

Bezug: XPSR 1.7

Analyse des Änderungsantrags

Redaktionelle Klarstellungen sind an den folgenden Stellen erforderlich:

1. In Kapitel 1.3.1. sollte die Aussonderung als Inhalt benannt werden
2. In Kapitel 2.1.2 sollte klarer herausgestellt werden, dass das Problem mit den sich überkreuzenden Anforderungen im Rahmen XPSR gelöst wurde und zwar wie in Kapitel 2.1.2. dargestellt.
3. Kapitel 4.3.1: Eintragsnummern werden bei Erstbeurkunden nicht länger durch Fachverfahren vergeben. Der Absatz muss entsprechend überarbeitet werden
4. Kapitel 5.3.10: Der Rückgabewert *false* kann laut Dokumentation des entsprechende Webservices nie vorkommen. In der Dokumentation der Nachricht sollte nicht länger von „ansonsten false“ gesprochen werden, oder aber im Webservice sollte klargestellt werden, wann und mit welcher Bedeutung *false* verwendet wird.
5. In Kapitel 6.1.2.2 (TErwZeit) muss die Bedeutung von dem Attribut „*unbekannt*“ klarer beschrieben werden. Vermutet wird, dass unbekannt=“*false*“ (Standard-Wert) bedeutet, dass keine Zeitangabe übermittelt wird, weil sie in diesem Kontext nicht erforderlich ist. „*true*“ bedeutet, dass die Zeitangabe, obwohl in dem Kontext eigentlich zu übermitteln, nicht bekannt ist.
6. In Kapitel 6.1.3 sollten die möglichen Werte für das Geschlecht klar beschrieben werden. Das betrifft insb. ‚u‘ und ‚leer‘.
7. In Kapitel 6.2.1.2 sollte geprüft werden, ob die Regelung, dass das Registerverfahren den Erstellungszeitpunkt überschreiben kann, tatsächlich sinnvoll ist. Sollte dies der Fall sein, ist eine Begründung für eine solche Regelung in die Spezifikation aufzunehmen.
8. S. 3 Die Tabelle der Mitwirkenden sollte vervollständigt werden
9. Für die Webservices *UpdateEintrag*, *UpdateUrkundlTeil* und *UpdateHinweisTeil* sollte geprüft werden, ob die Voraussetzung, dass bei Nacherfassungen die Reservierung mittels *GetRegisterEintragForNacherfassung* erforderlich ist, nötig ist.
 - a. Dass für Einträge in der Nacherfassung nur mit den *Get*Nacherfassung*-Webservices RN angefordert werden können, ist in den übrigen WebServices sichergestellt.
 - b. Dass Einträge, die sich noch in der Nacherfassung befinden, mittels der normalen *Get*Eintrag*-Webservices nicht angefordert werden können, ist ebenfalls berücksichtigt.
 - c. Wenn die Voraussetzung weiterhin für erforderlich gehalten wird, dann sollte die Exception benannt werden, die in diesem Fall geworfen wird.
10. Weitere kleinere redaktionelle Anpassungen an diversen Stellen

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Bearbeitung

Wartend auf:

11/2015

Aktivität	Status	Wer

Bearbeitet durch: KoSIT (HW)

Bearbeitet am: 2015-09-18

Die diversen kleineren redaktionellen Anpassungen gemäß Ziffer 10 wurden umgesetzt.

Bearbeitet durch: KoSIT (HW)

Bearbeitet am: 2015-10-15

Folgende Anpassungen wurden vorgenommen:

- Zu Ziffer 1) Eine Beschreibung der Regelungen zur Aussonderungen wurden in Kapitel 1.3.1 aufgenommen
- Zu Ziffer 2) In Kapitel 2.1.2 Es wurde klargestellt, dass es trotz der sich überkreuzenden Anforderungen in XPSR eine zufriedenstellende Lösung gibt.
- Zu Ziffer 3) In Kapitel 4.3.1 wurde klargestellt, dass im Zuge der Erstbeurkunden Eintragsnummern ausschließlich vom Registerverfahren vergeben werden.
- Zu Ziffer 9) In Kapitel 1.2 wurde die Tabelle der Mitwirkenden vervollständigt.

Die vorgenommenen Änderungen werden dem EG zur Prüfung vorgelegt. Die folgenden Punkte müssen vor einer Bearbeitung durch die KoSIT zunächst im Gremium gemeinsam erörtert werden:

- Ziffer 4
- Ziffer 5
- Ziffer 6
- Ziffer 7
- Ziffer 9

Bearbeitet durch: KoSIT (HW)

Bearbeitet am: 2015-10-19

Zu Ziffer 9:

- Die Formulierung bei getRegisterEintragForNacherfassung „Der Eintrag befindet sich in Nacherfassung. Wenn nicht erfüllt, entsteht NacherfassungCompletedException“ erscheint unvollständig. Was passiert bei Einträgen, die nicht im Zuge einer Nacherfassung erstellt worden sind?
- Die Signatur bei GetRegisterEintragForNacherfassung ist fehlerhaft: Hier wird der Typ TRegisterEintragMitStatusUndRN zurückgeliefert.

Bearbeitet durch: KoSIT (HW)

Bearbeitet am: 2015-10-27

Die Teilnehmer der EG wurden gebeten, die bereits umgesetzten Vorschläge (vgl. Bearbeitungen vom 18.09 und 15.10) auf Korrektheit und Verständlichkeit hin zu überprüfen und mir Anmerkungen mitzuteilen.

Bearbeitet durch: KoSIT

Bearbeitet am: 2015-11-05

Auswertung der Rückläufe aus der Umlaufabstimmung vom 27.10.2015:

Hr. Bockstette (BMI):

Es bestehen keine fachlichen Bedenken gegen die vorgenommenen Änderungen.

In Kapitel 1.3.1 muss es statt „Aussonderung von Registereinträge“ richtig „Aussonderung von Registereinträgen“ heißen. In Kapitel 2.1.2 muss in dem geänderten Satz hinter dem Wort „jedoch“ ein Komma gesetzt werden.

Hr. Graser (VfSt):

- Zu Ziffer 4: Wir stimmen darin überein, dass das Element *UnlockEintragReturn* nur *true* enthalten kann. Der Zusatz „false andernfalls“ kann entfernt werden
- Zu Ziffer 5: Die bestehende Spezifikation zum Attribut *unbekannt* im Typ *TERwZeit* erscheint uns ausreichend.
- Zu Ziffer 6: Die Beschreibung der zulässigen Werte für das Geschlecht erscheint uns für die Praxis derzeit ausreichend. Die Diskussion zu diesem Thema bei der Entstehung der XPSR-Schnittstelle zeigt, dass die Schnittstelle hier keine rechtliche Auslegung vorgeben sollte
- Zu Ziffer 7: Bei dem Erstellungszeitpunkt handelt es sich um eine reine Metainformation zu einem Dokument, nicht um ein fachlich relevantes Datum. Ein Dokument im Personenstandsregister ist erst dann final, wenn es vom Registerverfahren akzeptiert und langfristig archiviert wurde. Wir sehen keine Notwendigkeit dieses Vorgehen oder die Spezifikation zu ändern.
- Zu Ziffer 9: Die Voraussetzungen von Methoden haben neben der Definition von spezifischen Fehlermeldungen auch informativen Charakter. Wir keine Notwendigkeit zu der hier geforderten Änderung.
Weiterhin empfinden wir die Formulierung bei *getRegisterEintragForNacherfassung* „Der Eintrag befindet sich in Nacherfassung. Wenn nicht erfüllt, entsteht *NacherfassungCompletedException*“ als ausreichend. Einträge, die nicht im Zuge einer Nacherfassung erstellt wurden, befinden sich nicht in einer Nacherfassung und führen zu eben dieser Exception. Die Beschreibung des tatsächlichen Problems wird in dieser Exception textuell mitgeliefert.

Hr. Kollmannsberger (BY)

- Auf Seite 3 müsste es statt „Bayerisches Staatsministerium des Innern“ „Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr“ lauten.
- Auf Seite 16, Kapitel 2.3.1, 4. Absatz muss es statt „Standesamt München I“ „Standesamt I München“, „I München, II München, III München...“ lauten.
- Zu Ziffer 4: Mit Bezug auf die Äußerungen vom VfSt erledigt.
- Zu Ziffer 5: Eine klarere Beschreibung wäre sinnvoll.
- Zu Ziffer 6: Für welche Fälle wird „u – ungeklärt“ benötigt, da auch die Möglichkeit besteht, das Feld „offen“ zu lassen.
- Zu Ziffer 7: Vielleicht um die Anmerkung des VfSt ergänzen.

Fr. Barghi (ekom21)

- 5.3.1.1 RegisterJahrId (TRegisterJahrId): „... reerviert ...“ bitte ändern in „... reserviert ...“
- Zusätzlich müsste in der Spezifikation XPSR 1.8 (Arbeitsfassung vom 15.10.2015) geändert werden
 - o Kap 1.4 Änderungshistorie der Spezifikation, Seite 6, 23.10.2013, 2. Absatz: „Außerdem wurde der Prozess der Nachbeurkundung ...“ bitte ändern in „Außerdem wurde der Prozess der Nacherfassung ...“
 - o „In diesem Zusammenhang wurden die Nachrichten *eserveEintragsIdForNacherfassung* und *eserveEintragsIdForNacherfassungReturn* in die Spezifikation aufgenommen.“ bitte ändern in „In diesem Zusammenhang wurden die Nachrichten *ReserveEintragsIdForNacherfassung* und *ReserveEintragsIdForNacherfassungReturn* in die Spezifikation aufgenommen.“

Kap. 5.2.8 *GetStAmtStrukturInfoReturn*, Seite 60, Nachricht: *GetStAmtStrukturInfoReturn*: „Antwort des Registerverfahrens auf die Nachricht *GetServerInfo*, nämlich Informationen über

das Registerverfahren“ bitte ändern in „Antwort des Registerverfahrens auf die Nachricht GetStAmtStrukturInfo, nämlich Informationen über das Standesamt und seine verwalteten Standesämter in einem Mandanten.“

Die redaktionellen Anmerkungen von Herrn Bockstette und Herrn Kollmannsberger wurden in der aktuellen Entwurfsfassung (Stand 5.11.2015) bereits umgesetzt. Die Anmerkungen von Herrn Graser und Herrn Kollmannsberger zu den Ziffern 4, 5, 6, 7 und 9 müssen in der Befassung in EG15-04 berücksichtigt werden.

Die redaktionellen Anmerkungen von Frau Barghi müssen noch umgesetzt werden, die Rückmeldung zu Punkt GetStAmtStrukturInfoReturn sollte in EG15-04 angesprochen werden.

Bearbeitet durch: KoSIT**Bearbeitet am: 2015-11-17**

Die redaktionellen Anmerkungen von Frau Barghi aus dem Umlaufbeschluss wurden umgesetzt.

Auf Basis der Anmerkungen von Herrn Graser und Herrn Kollmannsberger zu Ziffer 4 wurde in Kapitel 5.3.10 klargestellt, dass in der Nachricht UnlockEintragReturn nur *true* übermittelt werden kann.

Die Fragen zur Codeliste Geschlecht (vgl. Ziffer 6) wurden im Rahmen von CR 19/2013 geklärt, sodass nun nur noch die Ziffern 5,7 und 9 offen sind. Um die bisher durchgeführten redaktionellen Anpassungen bereits in der Version 1.8 umsetzen zu können, werden die Ziffern 5, 7 und 9 im Rahmen des neu erfassten CRs 16/2015 weiter bearbeitet.

Da auch im Rahmen von CR 31/2013 (Prozessbeschreibungen) redaktionelle Anpassungsbedarf entdeckt wurde und der CR in 2015 nicht vollständig bearbeitet werden konnte, wurden die folgenden redaktionellen Anmerkungen von Herrn Bockstette, Herrn Kollmannsberger und Frau Barghi in diesen CR überführt und in der Spezifikation Version 1.8 bereits berücksichtigt.

Hr. Bockstette (BMI):

- In Kapitel 4.3.1 sollte es im ersten Satz statt „Lebenspartnerschaft“ besser heißen „Begründung der Lebenspartnerschaft“.
- In Kapitel 4.3.5 muss es im drittletzten Absatz heißen: „Die Nacherfassung von Einträgen mit Sondernummern unterbleibt.“ Im letzten Absatz muss es statt „ursprünglich“ richtig „ursprünglichen“ heißen.
- In Kapitel 4.3.6 sollte es im ersten Satz statt „in diesem Jahr“ besser „eines Jahres“ heißen, weil auch der Jahresabschluss vergangener Jahre geändert werden kann.
- In Kapitel 4.3.9.1 muss es unter 2. (Übermittlung der Daten) im zweiten Satz statt „Archiverung“ richtig „Archivierung“ und unter 3. (Datenüberprüfung und Übernahme) im zweiten Satz statt „Schitt 2)“ richtig „Schritt 2)“ heißen.

Hr. Kollmannsberger (BY)

- Auf Seite 28, Kapitel 4.3.2, letztes Wort muss es statt „In“ „Im“ lauten.
- Auf Seite 29, 2. Absatz sollte es statt „gewünschte Eintrag einen Sperrvermerk trägt“ „gewünschte Eintrag einen Sperrvermerk hat“ lauten. Im nächsten Satz gleiches.
- Auf Seite 29, 3. Absatz sollte es statt „Wird der Eintrag abgerufen, kann im Fachverfahren die Urkunde ausgestellt werden.“ „Wird der Eintrag abgerufen, kann mit Hilfe des Fachverfahrens die Urkunde ausgestellt werden.“ lauten.

Fr. Barghi (ekom21):

- Die Überschrift zu Kap. 4.2 Übersicht sollte besser heißen: 4.2 Übersicht der Prozesse
- Kap 4.3.6 Jahresabschluss:
Im Prozessdiagramm sollte es nach der Nachricht MakeJahresAbschluss statt „Prüfen, speichern und Jahrgang ...“ heißen: „Signatur prüfen, Jahresabschluss speichern und Jahrgang ...“
- Kap 4.3.9 Eintrag stilllegen, Erster Absatz, letzter Satz:
„Im Anschluss an die Stilllegung des fehlerhaften Eintrages wird der Eintrag unter der richtigen Eintragsnummer nacherfasst.“ bitte ändern in
„Im Anschluss an die Stilllegung des fehlerhaften Eintrages wird der Eintrag unter den richtigen Registrierungsdaten nacherfasst.“